

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

X@vdek_presse

13. Juni 2024

ersatzkasse magazin. (3. Ausgabe 2024)

Quo vadis, Krankenhausreform? – Prof. Dr. Christian Karagiannidis im Interview – Startschuss für „Regionale Gesundheitspartner“ der Ersatzkassen

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) verlangt nach fundamentalen Nachbesserungen. *ersatzkasse magazin*. erläutert die vorgesehenen Maßnahmen und die damit verbundenen positiven wie negativen Auswirkungen. Ein großer Kritikpunkt: Dass der Umbau der Krankenhauslandschaft über einen Transformationsfonds hälftig aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und damit aus Beitragsgeldern finanziert werden soll, ist nicht zu verantworten – und zudem verfassungswidrig, wie ein Rechtsgutachten von Prof. Dr. Dagmar Felix von der Universität Hamburg zeigt. Die Rechtswissenschaftlerin plädiert für einen anderen Finanzierungsweg: „Eine Finanzierung der dringend gebotenen Krankenhausreform als gesamtgesellschaftliche Aufgabe kann letztlich nur aus dem allgemeinen Staatshaushalt über Steuern finanziert werden.“

Prof. Dr. Christian Karagiannidis: „Scheitern ist keine Option“

Seit Monaten ringt die Bundesregierung mit den Ländern um diese Krankenhausreform. Dass ein Scheitern keine Option sei, das betont Intensivmediziner Prof. Dr. Christian Karagiannidis im Interview mit *ersatzkasse magazin*. Er ist Mitglied der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung, auf deren Empfehlungen die Krankenhausreform basiert, und hält den Kabinettsentwurf zum KHVVG im Großen und Ganzen noch immer für eine wirksame Reform. Wenn diese zusammen mit einer Reform zur Notfallversorgung und zum Rettungsdienst durchkomme, wäre viel erreicht.

Neue Wege in der ambulanten Versorgung

Das vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) entwickelte Modell der „Regionalen Gesundheitszentren“ (RGZ) ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft der ambulanten Versorgung. Gemeinsam mit „Regionalen Gesundheitspartnern“, darunter das Regionale Versorgungszentrum Wurster Nordseeküste in Niedersachsen sowie die Gemeinschaftspraxis Gesenhues & Partner in Nordrhein-Westfalen, erproben die Ersatzkassen seit Mai die Implementierung einzelner Angebote in ländlichen Regionen.

Außerdem lesen Sie in *ersatzkasse magazin*:

- Boomer, Kipppunkte und die Zukunft der Pflege
- Hitzeaktionspläne: Gesundheit schützen
- Gesundere Arbeitswelt durch dezentrale Arbeit

Das [ersatzkasse magazin](#) steht kostenlos als ePaper und als PDF-Download zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK), X: @TK_Presse
- BARMER, X: @BARMER_Presse
- DAK-Gesundheit, X: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, X: @KKH_Politik
- hkk – Handelskrankenkasse, X: @hkk_Presse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse, X: @HEKonline

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

Beim vdek arbeiten bundesweit über 700 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes mit mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Bundeshauptstadt Berlin. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen in den Landeshauptstädten mit über 400 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.